

# Vespa velutina - Die Asiatische Hornisse

22.03.2024 - Torsten Pickartz

## Allgemeines

- heimisch vorwiegend in Südostasien
- 12 Unterarten, in Europa ausschließlich *Vespa Velutina nigrithorax*
- seit 2004 von Frankreich aus Verbreitung in Europa
- seit 2016 als invasive Art in Deutschland meldepflichtig
- vermutlich nur noch Monitoring und Management möglich

## Merkmale

Größe: - Königin 3cm

- Arbeiterin und Drohn 1,7cm – 2,4cm

Farbe: - allgemein schwarzes Erscheinungsbild (*nigrithorax*)

- schwarze/dunkelbraune Behaarung
- Kopf schwarz
- Fühler schwarz
- „Gesicht“ rotbraun/orange
- „Oberschenkel“ schwarz, „Unterschenkel“ gelb/orange
- häufig 2x gelb/orange dünne Ringe und ein breiter orangener Ring, Hinterleib rotbraun

Volk: - Solitärphase nur Königin, kleines Nest in Bodennähe (Primärnest, 1m)

- Kooperative Phase einige Dutzend bis Hundert, weiterhin im kleinen Nest
- Soziale Phase bis zu 10.000, meist Filial-Umzug (+/- 10m) mit großem Sekundärnest

## Ernährung

- Allesfresser (im Gegensatz zu *Vespa Crabro*)
- bevorzugt Kohlenhydrate für erwachsene Tiere
- bevorzugt Proteine für Larven

## Vermehrung

- Offenbar ausschließlich innerhalb des Volkes
- genetischer Flaschenhals, dieser schadet der Population offensichtlich nicht

## Nester

- bis zu 1,20m Höhe, deutlich größer als bei *Vespa Crabro*
- Grundsatz
- Primärnest in 1m Höhe, z.B. in Hecken o.ä.
- Sekundärnest in 10m Höhe, freihängend in Bäumen
- fließendes Gewässer in der Nähe offenbar bevorzugt
- Realität
- überall, im Boden, unter Giebeln, in geschlossenen Räumen

## Gefahr für Imker

- nicht verallgemeinerbar
- im ländlichen Raum allgemein geringer als im Städtischen
- *Vespa Velutina* ist sozusagen „bienenstet“, Merkmal aller Wespenarten
- Flugbienen werden abgefangen, Verhältnis Eintrag/Verbrauch beeinträchtigt, Volk verhungert

## Schutzmaßnahmen

- Mäusegitter 5mm auch bei Völkern, bei denen man es ansonsten vielleicht nicht bräuchte
- ggf vorerst engmaschiges Netz für begrenzeten Zeitraum
- frühe Wintereinfütterung
- ansonsten keine, man muss das Nest finden oder mit den Bienen den Standort wechseln



Bild von

Muséum de Toulouse, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c8/Vespa\\_velutina\\_nigrithorax\\_MHNT\\_dos.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c8/Vespa_velutina_nigrithorax_MHNT_dos.jpg)